



MEA- Fort- und Weiterbildungslehrgang Supervision für Lebens- und Sozialberater:innen, und alle Interessierten, die auch den Beruf einer/s Supervisor:in ausüben möchten

Termine:

1. und 2. HJ 2026

Veranstaltungsort:

**BiZENT Arkadia, Arkadiaweg 1
2514 Traiskirchen**

Dieser Lehrgang ist ein qualitätsgesicherter Fortbildungslehrgang und entspricht den neuen Kriterien - gültig ab 2024 - des Fachverbandes Personenberatung- und Betreuung der Wirtschaftskammer Österreich.



Fort- und Weiterbildungslehrgänge Supervision 2026

Definition Supervision:

Eine Vielzahl von Supervisionsmodellen sowie die verschiedensten Anwendungsgebiete von Supervision sind heute zu bekannt. Es bestehen verschiedene wissenschaftliche und theoretische Perspektiven der Praktiker und Urheber darüber. Aus diesen Gründen existieren mannigfachste Ansichten, Definitionen, Handhabungen und Evaluationen betreffend Supervision.

Wir verstehen unter Supervision ein Weiterbildungs-, Beratungs- und Reflexionsverfahren für berufliche Zusammenhänge, in dem sich Supervisor:innen (professionelle Berater:innen) und Supervisand:innen (professionelle Ratsuchende) begegnen. Supervision (lat. für beobachten) ist eine Spezialform der berufsbezogenen Beratung, um berufliche Handlungsfähigkeiten zu verbessern und zu optimieren. Dabei wird berufliches Handeln bzw. darin verbundene Probleme und Konflikte unter der Anleitung von erfahrenen Personen (Supervisor:innen) mit dem Ziel reflektiert, personale, fachliche und soziale Kompetenzen der Supervisanden zu erhöhen und dadurch auch deren beruflichen Erfolg zu erreichen. Supervision ist ebenso eine Form der Qualitätssicherung, welche durch professionelle Reflexionen von beruflichen Handlungen in Einzel-, Team- und Organisationsberatung angewandt wird und somit eine ideale Zusatzqualifikation.

Zielgruppen:

Teilnehmerzahl zwischen 8 und max. 12 Personen.

Supervision wird von Personen in Anspruch genommen, welche sich ihre Professionalisierung in der Arbeit mit Klient:innen, Patient:innen und Kund:innen ebenso zur Aufgabe gesetzt haben. Personen, welche Fähigkeiten in folgenden Bereichen erweitern oder erlernen möchten; z.B. Leitung von Fallbesprechungen; Lösung von diversen Problemstellungen (Mobbing, Führung, Burnout...), Verhaltensmöglichkeiten in Konfliktsituationen...

Folgende Berufsgruppen zählen zur Zielgruppe:

- ❖ Lebens- und Sozialberater:innen (auch in Ausbildung)
- ❖ Personen aus dem sozialen, pädagogischen und psychosozialen Arbeitsfeld, aus Wirtschafts- und Gesundheitsberufen, welche sich supervisorisch weiterbilden
 - Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen
 - Mediator:innen, Coaches und Trainer:innen
 - Personen mit Grundausbildung im beraterischen Bereich
 - Unternehmensberater:innen, Personalleiter:innen
- ❖ Alle Menschen, welche den Beruf eines/r Supervisor:in ausüben möchten



Tätigkeitsfelder:

Supervision ist eine wirkungsvolle Form der arbeitsbezogenen Beratung, welche in unterschiedlichsten Situationen, Divergenz, dynamischen Erneuerungen und Wandlungen eingesetzt wird. Als eine wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte und ethisch gebundene Methode wird Supervision in den verschiedensten Berufswelten der personen- und organisationsbezogenen Beratung eingesetzt. Dabei kommen ausgewählte Fallbeispiele, unterschiedlichste Fragen, auftretende Konflikte und Problem des Berufslebens zur Sprache.

Bereiche der Supervision:

- ❖ Einzelsupervision
- ❖ Gruppensupervision
- ❖ Teamsupervision
- ❖ Fallsupervision
- ❖ Lehrsupervision

Die Ziele der Ausbildung:

- ✓ Ausbau von Beratungskompetenz und Fachwissen für alle Bereiche der Supervision
- ✓ Aneignung der Lehrsupervision
- ✓ Entwicklung einer neuen Haltung und Perspektiven zur Lösung von Themen
- ✓ Belebung der Selbstwahrnehmung - und Fähigkeiten
- ✓ Aneignung aller Voraussetzungen u. Fertigkeiten, zur Ausübung einer professionellen Supervision, wie zum Beispiel:
 - ❖ Assoziation der beruflichen Identität
 - ❖ Definition der beruflichen Rolle
 - ❖ Methodik von Fallbesprechungen
 - ❖ Selbstreflektion- und Kontrolle
 - ❖ Ansprüche und Ziele (Auseinandersetzung)
 - ❖ Problemdarstellung und Konfliktklärung
 - ❖ Qualitätssicherung
 - ❖ Psychohygiene
 - ❖ Kollegiale Kooperationsförderung
 - ❖ Berufliche Perspektiven (LSB)
 - ❖ Verbesserungen der beruflichen ‚Praxis‘

Dabei wird der Fokus auf die Bedürfnisse Ihres Arbeitsumfeldes gelegt. Eigene Kommunikationsstile und Emotionen werden bewusst wahrgenommen. Eine Erweiterung der Beratungskompetenzen für die verschiedensten Bereiche der Supervision sowie der Organisationsberatung werden behandelt.



MEA Supervisions-Fort- und Weiterbildungslehrgang Ein praxisorientierter Lehrgang

Inhalte & Methoden:

- ❖ Vorträge und Fallbeispiele
- ❖ Fallbesprechungen und Diskussionen
- ❖ Rollenspiele - Live-Situationen kreieren und reflektieren
- ❖ Projekt- und Gruppenarbeiten
- ❖ Praxisprotokolle, Peergroup-Arbeiten und Protokolle
- ❖ Literaturseminar (Selbststudium und Buchpräsentation)

Durch diesen Fortbildungslehrgang wird eine Festigung und der Ausbau von kommunikativen und methodischen Kompetenzen in Supervision und Beratung vermittelt. Sie erlangen dadurch eine Zusatzqualifikation zum supervisorischen Arbeiten in ihrem Fachbereich.

Die ‚Hypnosystemische Methode‘ der Milton-Erickson-Akademie:

Der Begriff ‚**hypnosystemisch**‘ wurde durch **Dr. med., Dipl. rer. pol. Gunther Schmidt**, Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, um das Jahr 1980 vorgeschlagen, um ein Modell zu charakterisieren, das versucht, **systemische Ansätze** für Psychotherapie und Beratung (Coaching, Teamentwicklung, Organisationsentwicklung) mit den Modellen der **kompetenzaktivierenden Erickson’schen Hypno- und Psychotherapie** zu einem konsistenten Integrationskonzept auszubauen. Inzwischen konnte dieses Modell zu einem umfassenden, sehr differenziert und flexibel einsetzbaren Interventions- und Beschreibungsansatz ausgebaut werden.

Folgende **Aspekte und Elemente der ‚Hypnosystemischen Beratungsmethode‘** werden im Zuge des Lehrgangs vermittelt:

- ❖ Auswirkungsbewusstsein (Kommunikation -> System)
- ❖ Kongruentes und authentisches Auftreten
- ❖ Prozess- und Selbstreflektion
- ❖ ‚Experte des eigenen Prozesses‘
- ❖ Utilisationsprinzip und Nutzen von unwillkürlichen Prozessen
- ❖ Kooperation von Bewusstem und Unbewussten
- ❖ Wirklichkeit und Aufmerksamkeitsfokussierung
- ❖ Interventionstechniken
- ❖ Systemischer Ansatz
- ❖ Systemisches Denken und Handeln (Fragestellungen)
- ❖ Aufstellungsarbeit ...



Lehrinhalte & Lehrziele:

Präsenzunterricht:

- ❖ **Grundlagen der Supervision und Lehrsupervision:** Vermittlung der Grundlagen, die für die Tätigkeit der Lehrsupervision im Rahmen der Ausbildung erforderlich sind. **10 UE²**
- ❖ **Supervision und Organisationsberatung I,II, III in Verbindung mit dem Hypnosystemischen Modell:** Erweiterung der Beratungskompetenz und von Interventionsformen für die Bereiche Supervision und Organisationsberatung. **58 UE²**
- ❖ **Rechtliche Rahmenbedingungen:** Vermittlung wesentlicher, rechtlicher Grundlagen, welche für die Tätigkeit der Supervision erforderlich sind. **6 UE²**
- ❖ **Lehrgangsabschluss:** **14 UE²**
 - Wiederholung und Diskussion
 - Abschlussprüfung: mündlich über die gelernten Inhalte anhand eines Praxisfalles

Gesamt 88 UE²

Lernergebnisse:

- ❖ Berufsanwärter:innen können auf Basis des angeführten Tätigkeitsfeldes die dafür erworbenen Kompetenzen in Bezug auf die spezifischen Themen, Inhalte und Methoden einschätzen, auswählen und diese im Sinne einer Prozesssteuerung strukturieren, anwenden, anpassen und reflektieren.

Kenntnisse/Wissen: Berufsanwärter:innen

- ❖ kennen die für die spezifischen, theoretischen Grundlagen und themenspezifischen Besonderheiten im Hinblick auf Fragestellungen und Problemfelder
- ❖ kennen die für die im jeweiligen Wahlmodul angeführten Beratungsfelder wesentliche aktuelle Fachliteratur und deren Modelle, Methoden und Interventionen der Beratung und wissen sich über den aktuellen Stand der Wissenschaft und Forschung zu informieren
- ❖ kennen die für die im jeweiligen Wahlmodul angeführten Beratungsfelder spezifischen Besonderheiten und Herausforderungen und wissen diese hinsichtlich ihrer konkreten Beratungstätigkeit einzuschätzen und einzuordnen

Fertigkeiten: Berufsanwärter:innen

- ❖ sind in der Lage die für das jeweilige Wahlmodul wesentlichen und typischen Methoden und Interventionen einzusetzen und diese für den jeweils spezifischen Beratungsanlass abzuwandeln, anzupassen und im Sinn des Transfers und deren Wirkung und Auswirkung anzuwenden



- ❖ sind in der Lage auf die für die im jeweiligen Wahlmodul angeführten Beratungsfelder typischen Beratungsmodelle auf konkrete Beratungsprozesse anzuwenden, durchzuführen und diese Prozesse zu steuern

Sozial-/Selbstkompetenzen: Berufsanwärter:innen

- ❖ sind in der Lage als für den Beratungsprozess Verantwortliche ihren Klient:innen gegenüber sowohl den Prozess als auch die angewandten Modelle, Methoden und Interventionen im Sinne der Transparenz zu erklären und über deren mögliche Wirkungen aufzuklären
- ❖ sind in der Lage durch Evaluation und Selbstreflexion sowohl im Hinblick auf ihre Klient:innen als auch auf den jeweiligen Beratungsprozess die eigene Beratungstätigkeit zu analysieren und auf Basis der eigenen Beratungsqualität zu reflektieren

Ausbildungsinhalte & Zahlungsmodalitäten:

Fort-/ Weiterbildung mit themenspezifischer Theorie¹

- ❖ **Die Ausbildung umfasst 250 Std./10 ECTS davon 88 Präsenzzeitstunden²**
- ❖ **4 Lehrveranstaltungen á 3 Tage/ 88 Präsenzzeitstunden² (Freitag – Sonntag)**
Präsenzlehrgangszeiten: Freitag 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 17.30 Uhr
Sonntag 09.00 bis 16.00 Uhr
- ❖ **162 Zeitstunden** für Vor- und Nachbearbeitung, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung.
 - **100 EH Vor- und Nachbearbeitung:** z.B. SV-Fälle, Protokolle, Reflexionen...
 - **50 EH Selbststudium:** z.B. Fachliteratur, Literaturarbeit, ...
 - **12 EH Prüfungsvorbereitung:** z.B. Abschlussarbeit, ...

Für alle Lehrveranstaltungen in Präsenz besteht Anwesenheitspflicht. Es werden maximal zehn Prozent Fehlstunden pro Modul akzeptiert. In Vereinbarung mit der Lehrgangsleitung, können eventuell versäumte Lehrveranstaltungsinhalte in nachfolgenden Lehrgängen nachgeholt werden. Ebenso kann das Wissen über die Inhalte der jeweilig verpassten Lehrveranstaltung im Zuge einer separaten Zwischenprüfung nachgewiesen werden (zusätzliche Gebühr für diese Prüfung betragen € 250,-).

¹Fort-/ Weiterbildung darf keine berufsfremden Inhalte aufweisen.

²Lehr- Unterrichtseinheiten (LE / UE) à 60 Minuten Ein **ECTS -Punkt** steht für 25 Echtstunden à 60 Minuten an tatsächlichem Arbeitsaufwand seitens des/der Studierenden.



Zahlungsmodalitäten:

- ❖ **Gesamtkosten:** € 1.790,-
(Lehrgang Herbst 2026: Frühbucherbonus € 100,- bis 30.6.2026
sowie für alle MEA Studierende und Absolvent:innen an der
MEA, SFU)

Die Lehrgangsgebühr ist bei »Frühbuchungen« prompt nach der Buchung zu bezahlen, ansonsten sind die Gesamtkosten bis spätestens 31 Tage vor Lehrgangstart zu begleichen. Die Lehrgangsgebühr versteht sich inkl. des Skriptums, einer persönlichen Betreuung während des gesamten Lehrgangs, der Überprüfung von Protokollen und der Erarbeitung von Fallbeispielen sowie der Abnahme der Abschlussprüfung.

- ❖ **Zusätzliche Kosten für:**
etwaige Reise-, Aufenthalts-, Verpflegungskosten, Kosten für Fachliteratur sind nicht in den Gesamtkosten inkludiert.

Praxis

- ❖ **40 Beratungseinheiten Supervision** ab Fortbildungsbeginn. Protokolle darüber sind zu führen.

Einzel-supervision

- ❖ **5 Einzel-supervisionseinheiten** bei einem/einer Referent:in des MEA-SV-Lehrgangs oder einem/einer beim Fachverband eingetragenen Expert:in (SV) über die o.a. 40 Beratungseinheiten.

Abschlussprüfung zum/zur Supervisor:in (MEA-Abschlusszeugnis)

- ❖ Prüfungsvorbereitung: Wiederholung, Reflexionen und Diskussion
- ❖ Abschlussprüfung: gelernten Inhalte, Fallreflexion, Abschlussarbeit

Teilnahmevoraussetzungen: (siehe auch Zielgruppe)

- ❖ Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung optional möglich (Dr. Ernst Vitek)
- ❖ Abgeschlossene Ausbildung zur Lebens- u. Sozialberatung (auch in Ausbildung), oder
- ❖ Eingetragene Psychotherapeut:innen (auch in Ausbildung unter Supervision), oder
- ❖ Personen aus dem sozialen, pädagogischen und psychosozialen Arbeitsfeld, aus Wirtschafts- und Gesundheitsberufen, welche sich supervisorisch weiterbilden wie z.B.
 - Psycholog:innen, Mediator:innen,
 - Coaches und Trainer:innen
 - Personen mit Grundausbildung im beraterischen Bereich
 - Unternehmensberater:innen, Personalleiter:innen, oder
- ❖ Alle Menschen, welche den Beruf eines/r Supervisor:in ausüben möchten



Lehrabschluss zum/zur Supervisor:in -> MEA-Abschlusszeugnis

- ❖ Prüfungsvorbereitung: Wiederholung, Reflexionen und Diskussion
- ❖ Abschlussprüfung: mündliche Abschlussprüfung über die gelernten Inhalte, Fallreflexion, Abschlussarbeit

Im Laufe der Abschlussprüfung wird festgestellt, ob die Teilnehmer:innen dieses Lehrgangs die in den 4 Lehrveranstaltungen (Module) festgelegten Kompetenzen erworben haben. Es handelt sich daher um eine Gesamtprüfung über die Inhalte des MEA-Supervisions-Fort- und Weiterbildungslehrgangs. Die Abschlussprüfung erfolgt durch die Lehrgangsleitung und einem weiteren Referenten im Zuge des 4. Moduls.

Die Zulassung zur Abschlussprüfung setzt voraus, dass die Teilnehmer:innen

- an **allen 4 Modulen** im vorgegebenen Umfang teilgenommen haben und **je Modul** eine **zweiseitige Reflexion** geschrieben haben
- die **Dokumentation** über
 - **100 EH Vor- und Nachbearbeitung,**
 - **50 EH Selbststudium und**
 - **12 EH Prüfungsvorbereitung**in Form einer **protokollierten Auflistung aller EH/ Zeitstunden** mit **stichwortartigen Tätigkeitsvermerken** der Lehrgangsleitung vorgelegt wurde
- die **Abschlussarbeit** über den Lehrgang im Ausmaß von **mindestens vier A4-Seiten** (inkl. Deckblatt und Literaturverzeichnis) termingerecht erstellt wurde und
- die gesamte **Lehrgangsgebühr** bezahlt wurde.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer:innen das **„MEA-Abschlusszeugnis Supervision“** für diesen Fort- und Weiterbildungslehrganges.

Dieses Abschlusszeugnis dient auch zum Eintrag in die **„Liste der Expertengruppe Supervision“** der Wirtschaftskammer Österreich. Voraussetzung dafür sind folgende Nachweise³:

- ❖ Die aufrechte Gewerbeberechtigung für die Lebens- und Sozialberatung
- ❖ Eine 3-jährige und uneingeschränkte Selbstständige Berufserfahrung als LSB
- ❖ Nachweis über Abschluss der Fort-/Weiterbildung SU (MEA Abschlusszeugnis)
- ❖ Lehrgangsbeschreibung (Curriculum) inkl. Angabe der Lehrenden
- ❖ Einzelsupervisionsnachweis inkl. Bestätigung der 40 supervidierten Beratungseinheiten
- ❖ 5 Einzelsupervisionseinheiten bei einem in der Liste der WKO eingetragenen SV.

Durch die Eintragung in die **„Liste der Expertengruppe Supervision“ der WKO** und einer 3-jährigen uneingeschränkt selbstständigen Berufserfahrung (Eingetragenes Gewerbe) sind sie ebenso zur Supervision von Lebensberater:innen in Ausbildung berechtigt. Unter [https://firmen.wko.at/suche lebensberater-supervision/](https://firmen.wko.at/suche_lebensberater-supervision/) finden Sie alle dafür notwendigen Informationen zur Beantragung der Aufnahme in die Supervisor:innenliste der WKÖ Österreich.

³WKO: „Die Überprüfung der absolvierten Fort-/Aus-/Weiterbildungen der Mitglieder betreffend des Expertenpools kann im Rahmen der Eintragungsbegutachtung erfolgen. Hier werden vorausgesetzte Unterlagen im Einzelfall überprüft.“



Lehrgangsleitung:

Univ.-Ass. MMag. Dr. Ernst Alfred Vitek, PhD, M.Sc

Psychotherapeut, Coach, Lehrsupervisor, Unternehmensberater

Vorsitzender der Milton Erickson Akademie Wien

Studiengangsleitung des Masterlehrgangs Hypnosystemische Beratung und Interventionen

Veranstaltungsort:

BiZENT Arkadia

Arkadiaweg 1

2514 Traiskirchen

Veranstaltungsort:

+43 (0)2252 508 521 17

Referent:innen:

Univ.-Ass. MMag. Dr. Ernst Alfred Vitek, PhD, M.Sc

Psychotherapeut, Coach, Unternehmensberater

Lehrgangsleiter Supervision, Lehrsupervisor,

Befähigungsprüfung für Lebens- und Sozialberatung

Mag. Hans-Jürgen Gaugl, MSc

Psychologischer Berater, Lehrsupervisor, Mediator, Konfliktcoach,

Unternehmensberater

Dipl. Päd. Sabine Lackner

Psychotherapeutin, Elementarpädagogin, Supervisorin

Mag. pth. Peter Schweighofer, BA MSc

Psychotherapeut, Hypnosystemiker, Staatlich geprüfter

Lebens- und Sozialberater, Lehrsupervisor

Fragen & Anmeldungen:

<https://www.milton-erickson-akademie.com/kontakt>

E-Mail: info@mea-wien.at

Tel.: +43 664 420 33 47 (Dr. Ernst Vitek)

Tel.: +43 660 1306 888 (Mag. Peter Schweighofer)

Anmeldung:

Für die Anmeldung nutzen Sie das Kontaktformular oder senden Sie uns eine E-Mail. Bitte geben Sie uns Ihre Kontaktdaten bekannt (Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse). Im Anschluss vereinbaren wir mit Ihnen einen optionalen Termin für ein persönliches Informations- und Aufnahmegespräch. Voraussetzungen für die Zulassung finden Sie oben in der Lehrgangsbeschreibung.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung